

Fragen und Antworten zur KGV-Software

Die Arbeit mit Mitgliedergruppen

In der Datenbank werden Mitglieder grundsätzlich in aktive und passive Mitglieder unterschieden.

Oftmals ist es aber notwendig, aktive Mitglieder bestimmten Gruppen zuzuordnen, z.B., dass diese ihre Parzelle in unterschiedlichen lokalen Bereichen haben, einen Parkplatz benutzen oder neue Mitglieder sind usw.

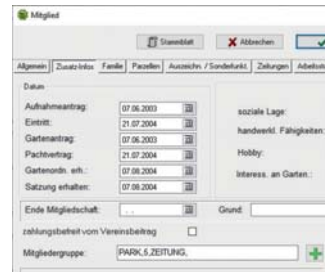
Die KGV-Software unterstützt uns dabei. In der Mitgliedermaske unter dem Kartenreiter „Zusatz-Infos“ finden wir die Zeile „Mitgliedergruppe“, ein Eingabefeld und daneben einen Button mit einem grünen Plus-Zeichen.

Bevor wir ein Mitglied in eine bestimmte Gruppe stecken können, müssen wir diese Gruppe erst definieren. Dazu wählen wir aus dem Menü „Dateien“ die Funktion „Stammdaten“ und dort die Registerkarte „Mitglieder-Gruppen“ aus.

Um eine neue Gruppe anzulegen, klicken wir auf den „+“-Button. Jetzt erscheint in der Tabelle eine neue Zeile. Durch Anklicken des Feldes mit der Maus können wir dieses editieren und der Gruppe einen markanten Namen geben, z.B. „park“ mit der Beschreibung „Parkplatzbenutzer“. Für eine weitere Gruppe muss wieder der „+“-Button gedrückt werden. Für den Namen der Gruppe sind maximal zehn Buchstaben und/oder Zahlen erlaubt. Nach Schließen der Tabelle „Stammdaten“ wird der Gruppenname automatisch in Großbuchstaben umgewandelt.



Sind alle Mitgliedergruppen so definiert worden, können diese jetzt in der Mitglieder-Maske über den Button mit dem grünen „+“-Zeichen die betreffende(n) Gruppe(n) ausgewählt oder in das Eingabefeld, mit Komma getrennt, eingegeben werden.



Jetzt können beispielsweise ausgewählte Kosten bestimmten Benutzergruppen zugeordnet werden, was die Arbeit bei der Rechnungserstellung ungemein erleichtert.



Sollten sich weitere Fragen von allgemeinem Interesse aus der Arbeit mit unserer Software ergeben, dann informieren Sie uns unter l.fritzsch@me.com. Wir werden sie gern so aufbereiten und beantworten, dass nicht nur die Betroffenen, sondern auch die Allgemeinheit davon profitieren könnte.

Dr. Wilfried Ulbrich
AG Neue Medien

